

Produktname: mtTFA Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe86247**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ICC/IF,FC,IP
Reaktivität	Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Geliefert in 50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein. Haltbar für 12 Monate ab Erhalt.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:1000-1:5000,ICC/IF 1:200-1:500,FC 1:200-1:500,IP 1:20-1:50
Molekulargewicht	Calculated MW:28 kDa; Observed MW:24 kDa

Antigen-Informationen

Genname	mtTFA
Alternative Namen	Hmgt5; mtTFA; tsHMG; TFAM; Transcription factor A, mitochondrial
Gen-ID	2178083474
SwissProt ID	P40630,Q91ZW1
Immunogen	Rekombinantes Protein der Maus mtTFA

Hintergrund

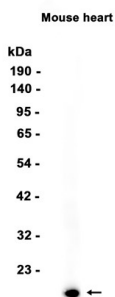
Ermöglicht die DNA-Bindung an mitochondriale Promotorsequenzen. Beteiligt an der mitochondrialen Transkription. Wirkt

vorgelagert oder innerhalb der Assemblierung des mitochondrialen Atmungskettenkomplexes. Befindet sich im mitochondrialen Nukleoid. Ist in Mitochondrien aktiv. Wird in verschiedenen Strukturen exprimiert, darunter Gehirn, Kiemenbogen, Urogenitalsystem, Gliedmaßen und Pankreas. Wird zur Erforschung des Kearns-Sayre-Syndroms und der Parkinson-Krankheit verwendet. Menschliche Orthologe dieses Gens sind an der Alzheimer-Krankheit, der Huntington-Krankheit, der Parkinson-Krankheit, der amyotrophen Lateralsklerose und dem mitochondrialen DNA-Depletionssyndrom 15 beteiligt. Ortholog zum menschlichen TFAM (Transkriptionsfaktor A, mitochondrial). [bereitgestellt von der Alliance of Genome Resources, Juni 2025]

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Extrakten aus Mausherzgewebe unter Verwendung des monoklonalen Kaninchen-Antikörpers mtTFA in einer Verdünnung von 1:1000.